

*Such nicht mehr, Frau: du wirst sie nicht mehr finden!
Doch auch das Schicksal, Frau, beschuldige nicht!
Die dunklen Mächte, Frau, die dich da schinden
Sie haben Name, Anschrift und Gesicht.*

Bertolt Brecht, *Kriegsfiabel*

ÖFFENTLICHER AUFRUF ZUM WHISTLEBLOWING

an alle Soldaten und Soldatinnen und an alle zivilen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Luftwaffe:

Informieren Sie die Öffentlichkeit umfassend und rückhaltlos über die Hintergründe der Beteiligung der VERBINDUNGSKOMMANDOS DER LUFTWAFFE (VKdoLW) an den Drohneneinsätzen der US-Army, die unter Nutzung und Mitwirkung von militärischen Anlagen erfolgen, die sich auf deutschem Staatsgebiet befinden!

Laut Presseberichten der **SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG**, des **NORDDEUTSCHEN RUNDFUNKS** und des Polit-Magazins **PANORAMA** gibt es strafrechtlich belastbare Hinweise dafür, dass von Einrichtungen der US-Army, die sich auf deutschem Staatsgebiet befinden, eine Beteiligung an der Durchführung von völkerrechtswidrigen Praktiken (Einsatz von Kampfdrohnen) ausgeht.

Die den Menschenrechtsorganisationen **European Center for Constitutional and Human Rights** (Berlin), **IALANA-Deutsche Sektion der International Association Of Lawyers Against Nuclear Arms** (Berlin) und **Amnesty International Deutschland** (Berlin) vorliegenden Dokumente und Aussagen von Insidern belegen, dass die US-Militärbasen in Stuttgart und Ramstein eine zentrale Rolle im US-Drohnenkrieg spielen. Die Datenweiterleitung zur technischen Befehlsweitergabe an die Drohnen geschieht über Ramstein. Zuerst gehen die Daten per Glasfaserkabel aus den USA, wo die Drohnenpilot*innen stationiert sind, nach Ramstein, von dort aus dann per Satellit an die Drohnen im jeweiligen Einsatzgebiet. Ebenso laufen Daten von den Drohnen, wie die Echtzeitüberwachungsbilder, zurück an die Einsatzteams. Die Erdkrümmung macht eine Direktverbindung aus den USA mit den Drohnen im Einsatzgebiet unmöglich und die einzige Satelliten-Relais-Station der USA in Reichweite der Einsatzorte befindet sich in Ramstein. Außerdem befindet sich in Ramstein eines von insgesamt fünf Datenzentren, in denen militärstrategisch bedeutsame Daten zusammenlaufen, bewertet und an die Drohneneinsatzteams weitergeleitet werden. Damit ist Ramstein der größte Knotenpunkt des globalen Drohnenprogramms außerhalb der USA, während das in Stuttgart stationierte United States Africa Command eine maßgebliche Rolle bei der Zielauswahl, Planung und Durchführung gezielter Tötungen (Extralegale Hinrichtungen) durch US-Drohnen in Afrika einnimmt.

Mit dem Drohnenprogramm verstoßen die USA gegen das Völkerrecht und die Menschenrechte. Ein großer Teil der Drohnenangriffe findet außerhalb bewaffneter Konflikte statt und verstößt damit gegen das Recht auf Leben. Das geschieht im Jemen und Somalia, wo die USA gezielt Personen töten, die als Terroristen verdächtigt werden. Dabei kommt es immer wieder zu Fehlschlägen, bei denen auch unbeteiligte Zivilpersonen sterben, was zu einer nicht unerheblichen Radikalisierung jener Kräfte führt, die eigentlich bekämpft werden sollen.

Deutschland unterstützt den Drohnenkrieg durch den Austausch von Informationen und durch die umfassenden Nutzungsrechte für die betreffenden US-Militärstützpunkte in Stuttgart und Ramstein. Damit verstößt Deutschland gegen seine grundgesetzlichen und menschenrechtlichen Schutzpflichten aus **Art. 20 Grundgesetz + Art. 25 Grundgesetz**, denn es hat bislang keine geeigneten Maßnahmen getroffen, um zu verhindern, dass die USA weiterhin ihre Stützpunkte und Einrichtungen auf deutschem Boden für völker- und menschenrechtswidrige Drohneneinsätze nutzen.

Auf diesem Hintergrund werden Sie als Soldaten und Soldatinnen und als zivile Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Luftwaffe aufgefordert:

Informieren Sie die Öffentlichkeit umfassend und rückhaltlos über die Hintergründe der Beteiligung der VERBINDUNGSKOMMANDOS DER LUFTWAFFE (VKdoLW) an den Drohneneinsätzen der US-Army, die unter Nutzung und Mitwirkung von militärischen Anlagen erfolgen, die sich auf deutschem Staatsgebiet befinden!

Und beantworten Sie deshalb öffentlich folgende Fragen:

- 1. Welche konkrete Rolle spielen die US-Militärstandorte Stuttgart und Ramstein bei den Drohneneinsätzen des US-Militärs?**
- 2. Wer stellt hierfür die technischen Übertragungskapazitäten zur Verfügung?**
- 3. Welche konkrete Rolle spielt dabei die in Ramstein stationierte Relaisstation?**
- 4. Welche konkreten militärischen Aufgaben übernehmen dabei die Deutschen Zivilbeschäftigten und die Bundeswehrsoldat*innen der Verbindungskommandos der Luftwaffe in Stuttgart und Ramstein?**
- 5. Inwieweit sind die Verbindungskommandos der Luftwaffe in die Hintergründe und Planungen der Drohnenkriegsführung der US-Army eingebunden und inwieweit verantworten sie diese mit?**
- 6. Welchen Einfluss nehmen die Verbindungskommandos der Luftwaffe in diesem Zusammenhang auf die Einhaltung des Völkerrechts und des Grundgesetzes?**
- 7. Welche konkreten strategischen und perspektivischen Überlegungen gibt es hinsichtlich der künftigen Nutzung der US-Standorte Stuttgart und Ramstein für den US-Drohnenkrieg?**

Und ermutigen Sie bzw. fordern Sie Ihre Kolleg*innen dazu auf, sich Ihnen anzuschließen!

**Kontaktmöglichkeit zur Informationsweitergabe und für Rechtsfragen zum Whistleblowing:
Hermann.Theisen@t-online.de**

Rechtshilfebelehrung: Wägen Sie für sich persönlich sehr genau ab, ob Sie dem Aufruf tatsächlich folgen wollen, denn dies könnte arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen und zur Einleitung eines Strafverfahrens gem. § 353b StGB und § 111 StGB (sowie anderer Straftatbestände) führen. Sollte dies der Fall sein, so werden Sie eine umfangreiche Rechtsberatung und Unterstützung bei einem möglichen Arbeitsrechts- bzw. Strafverfahren erhalten.